

SPLASH!

Ballettabend von Marguerite Donlon

Choreografie und Bühnenbild: Marguerite Donlon

Kostüme: Markus Maas

Musik: Claas Willeke, u.a.

Video: Meritxell Aumedes Molinero

Uraufführung: 26. April 2008 in Saarbrücken

„Splash“ – spritzen, tropfen, plätschern, planschen, platschen – ein nahezu unübersetzbares Wort gibt dem neuen Ballett von Marguerite Donlon den Namen. Bedeutungsreich kreist es um ein zentrales Thema: Wasser. Wie bestimmt das Element Wasser unser Leben? Vitalisierend, erfrischend? Welche Gefahren schlummern im Wasserüberfluss? Welchen Veränderungen sind wir unterworfen aufgrund von Wassermangel? Wer jetzt an Klimawandel und Naturkatastrophen denkt, liegt nicht ganz falsch: Ausgehend von einem zunächst eher faktischen Umgang mit dem Thema entwickelt sich die Bewegungssprache und der Rhythmus des Abends, an dem das gesamte Ensemble des Balletts beteiligt ist – aus einem kleinen Tropfen erwächst eine Woge.



Liliana Barros in „Splash!“. Foto: Sabine Haymann

„Das Publikum war aus dem Häuschen. (...) Kaum je zuvor hat die Saarbrücker Ballettchefin eine derartige Perfektions-Höhe erreicht im Verzahnen von Musik, Video-Bildern und Tanzgeschehen: ein Abend wie aus einem Harmonie-Guss.“

„Den Eindruck von Schwerelosigkeit erzeugt sie nicht durch die Biegsamkeit des Oberkörpers und schlängelnde oder weit ausholende Arme. Es scheint als verflüssigte sich die Physis der Tänzer zu einer durchlässigen Masse, bewegt von einer sanften, schöpferischen, belebenden, spielerischen Kraft.“

C.Elss-Seringhaus, Saarbrücker Zeitung, 20.05.08

„Splash! ist ein poetischer und humorvoller Traum über das lebensspendende Grundelement. (...) Man erkennt Donlons Stil wieder: ein Tanz, der die natürlichen physischen Grenzen zu sprengen scheint und reine Verzauberung auslöst. „

Dominique-Marie van de Kerckhove in „Le Jeudi“ am 8.5.08

„Wie so ein glitzernder Lichtfunken auf einer Wasseroberfläche funkelt dieser neue Ballettabend von Marguerite Donlon. (...) Einer der schönsten Momente mag die Szene mit den vier Meerjungfrauen sein. Oder sind sie die Wellen selber? ...Viel Applaus für die Tänzer, die Choreografie, die Musik, die Kostüme, denn alles passt in diesem Lichtfunken zusammen.“

Anke Schaefer, SR2 Kulturradio, 28.04.08